



Stadtentwicklung
Stadt im Dialog

Tätigkeitsbericht 2025

Das „Berichtsjahr 2025“ umfasst das Kalenderjahr 2025.

Dieser Bericht wurde vom Programmausschuss in seiner Jahresversammlung am 28.04.2026 verabschiedet.

Herausgeber:

Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.

Programmausschuss

Schellingstr. 65

80799 München

Tel. 089 - 28 20 76

Fax 089 - 280 55 32

info@muenchner-forum.de

www.muenchner-forum.de

Bluesky: <https://bsky.app/profile/muenchnerforum.bsky.social>

Mastodon: <https://muenchen.social/@muenchnerforum>

Stand: 05.05.2025

Inhalt

1. Das Münchner Forum	5
2. Engagement in den Arbeitskreisen	5
2.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)	5
2.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘	7
2.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘	7
2.4 Arbeitskreis ‚Isar‘	7
2.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘	7
2.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘	9
2.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘	10
2.8 Arbeitskreis ‚Nachbarschaftsviertel‘	11
2.9 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘	12
2.11 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)	15
2.12 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘	16
2.13 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘	16
2.14 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen.....	17
3. Projektgruppen	17
3.1 Seidlvilla	17
3.2 Beteiligungsprojekt ‚Schlotthauerplatz‘	18
3.3 ‚IBA‘ Internationale Bauausstellung für die Metropolregion München mit dem Schwerpunkt „Mobilität“	18
3.3.1 IBA-Projektidee: AAN.....	19
3.3.2 IBA-Projektidee: Autofreies Zukunftsquartier.....	19
3.3.3 IBA-Projektidee: Lebenswerte Nachbarschaften	20
3.3.4 IBA-Projektidee: Natur- und Landschaftspark Isar – Grünes Rückgrat der Metropolregion	20
3.4 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘	21
3.5 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘	21
3.6 Projekt ‚Quartiersbahnhof Kolumbusplatz‘	21
3.7 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘	22
3.8 Runder Tisch ‚Kinder- und Jugendbeteiligung‘.....	22
3.9 Kinder- und jugendfreundliches Planen und Bauen – Fortschreibung des Kriterienkatalogs	23
3.10 Münchner Initiative Nachhaltigkeit e. V. (MIN)	23
3.11 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)	23

4. Stellungnahmen und Pressemitteilungen des Münchner Forums bzw. seiner Arbeitskreise und Projektgruppen	24
4.1 Regionalverkehr und öffentlicher Nahverkehr / Mobilitätswende.....	24
4.2 Beteiligungsprozess Schlotthauerplatz	24
4.3 Isar	25
4.4 Privatisierung von Immobilien	25
4.5 Veranstaltungen	26
4.6 Auszeichnungen.....	26
4.7 Paketpost-Areal.....	26
4.8 Großmarkt-Areal.....	26
5. Stadtpaziergänge.....	27
7. Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen des Münchner Forums, u. a. in Kooperation mit anderen Initiativen.....	27
7.1 Lehrveranstaltung TUM	27
7.2 ZAMANAND Festival	28
7.3 Infoabend im DON.....	28
8. Medienpräsenz	28
8.1 Podcasts / ‚Forum Aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW.....	28
8.2 STANDPUNKTE	29
8.3 Internetseite / Social Media / Newsletter	29
9. In eigener Sache.....	30
9.1 Renovierung und Ausstattung der Geschäftsstelle	30
9.2 Archivmaterial.....	30
9.3 Erhöhung Außenwirkung	30
9.4 Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss	31
9.5 Programmausschuss (PA).....	31
9.6 Verein.....	32
9.7 Die Geschäftsstelle.....	33

1. Das Münchner Forum

Seit über 50 Jahren steht das Münchner Forum für Beteiligung in allen Fragen der Stadtentwicklung. Es setzt sich für eine demokratische und dialogorientierte Planungskultur ein und versteht sich als konstruktiv-kritisches Diskussionsforum. Die Landeshauptstadt München, die das Münchner Forum seit Jahrzehnten finanziell unterstützt, schätzt das Münchner Forum als offene und wachsame Instanz der Stadtgesellschaft sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinwohlorientierung und Diskussionsbereitschaft zeichnen es aus.

Die Engagierten des Münchner Forums sind uneigennützig und ehrenamtlich aktiv. Sie werden durch das Team der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt.

Mit seinen vielseitigen Arbeitskreisen, Projektgruppen, einem eigenen Magazin „STANDPUNKTE“, der Radiosendung auf Lora, in Podcasts, sowie Online- und Social-Media-Auftritten behandelt es auch kontroverse Themen der Stadtentwicklung.

Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu aktuellen Projekten, zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen oder Stadtpaziergänge sind nur einige Beispiele der vielseitigen Arbeit, mit der das Münchner Forum zur nachhaltigen Entwicklung der Landeshauptstadt München beiträgt.

Der Programmausschuss stellt mit seinen 60 Mitgliedern das Organ dar, das die inhaltliche Arbeit des Münchner Forums bestimmt. Er ist demokratisch legitimiert durch regelmäßige Wahlen. Seit Mai 2023 leiten Michael Schneider (Vorsitzender) und Eric Treske (Vorsitzender) mit der Stellvertretung durch Daniel Genée und Renate Kürzdörfer dieses Gremium.

2. Engagement in den Arbeitskreisen

2025 waren in unseren Arbeitskreisen Mitglieder des Programmausschusses, des Vereins, Vertreterinnen und Vertreter anderer Initiativen und NGOs sowie weitere engagierte Personen der Münchner Stadtgesellschaft aktiv. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihren persönlichen Einsatz auf das Herzlichste gedankt. Durch dieses ehrenamtliche Engagement gewinnt das Forum seine inhaltliche Substanz.

2.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen

Der AAN setzt sich für die Belange der Fahrgäste und für Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr ein. Wie in den Vorjahren beschäftigte sich der AAN auch im letzten Jahr intensiv mit verschiedenen Themen aus dem Bereich ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr).

Der AAN vertritt das Münchner Forum im MVV-Fahrgastbeirat.

Im Jahr 2025 wurden neun Sitzungen virtuell abgehalten, die Juli-Sitzung in einem Lokal in Haidhausen und die Dezember-Sitzung mit Weihnachtsfeier in der Geschäftsstelle – an dieser Stelle ein Dankeschön an die Geschäftsstelle für die Organisation.

Der AAN hat die Tätigkeiten des ehemaligen AK ‚Schienenverkehr‘ des Münchner Forums übernommen. Der AAN befasst sich also auch wieder stärker mit dem Thema S-Bahn. So stand zum Beispiel bei der Sitzung des AAN im Januar 2025 das Thema S-Bahn-Nordring und dessen Verknüpfung mit dem städtischen ÖPNV auf der Tagesordnung.

Situation des ÖPNV:

Das derzeitige Fahrplanangebot der MVG ist schlechter als im März 2020 (u.a. eine Folge der nicht ausgeglichenen Einnahmeverluste durch die Corona-Pandemie, der Haushaltslage der Landeshauptstadt und des Fahrermangels). Angesichts der aktuellen Situation bei der ÖPNV-Finanzierung und der Lage der städtischen Finanzen geht es dagegen mit dem Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur in München sehr gut voran.

Die U5 nach Pasing (die allerdings einen erheblichen Teil der Finanzprobleme verursacht) ist in Bau, für die Trambahn-Westtangente erfolgte 2024 und für die Tram zum Kieferngarten im Oktober 2025 der Spatenstich. Das erste Teilstück der Trambahn-Westtangente wurde am 28. Februar 2026 eröffnet.

Verbesserungen im ÖPNV durch den Schnellbahnausbau sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten:

Wann auch immer der S-Bahntiefunnel fertig wird, bringt das Betriebskonzept nur marginale Verbesserungen, ein Takt 10 auf allen Linien (in Berlin seit ca. 90 Jahren Standard) ist nicht einmal geplant.

Bei der U-Bahn hat leider die U5 vor der wichtigeren U9 Priorität erhalten. Die U5 nach Freiam wird angesichts der sehr guten Erschließung Freiam für den MIV voraussichtlich nur relativ wenig Verschiebung des Modal Split in Richtung bessere ÖPNV-Nutzung bringen.

Derzeit ungeklärt ist die Finanzierung des ÖPNV-Angebots. Angebote wie das Deutschland-Ticket reduzieren die Einnahmen der Verkehrsunternehmen: Dies muss langfristig und unter Berücksichtigung der Inflation zumindest ausgeglichen werden.

Aktivitäten des AAN im Jahr 2025:

- Regelmäßige AK Treffen (11), dabei wurden u.a. folgende Themen behandelt: S-Bahn-Nordring, IBA-Projekteinreichung, Mittelfristige ÖPNV-Planung, Busbeschleunigung – BHNS in Metz, mögliche Einflüsse der Olympischen Spiele auf die ÖPNV-Entwicklung, MVG-Nachtnetz, Entwicklung des Busnetzes, Mängel der neuen Fahrzeuge bei S- und U-Bahn, Schutz von Trambahnhaltestellen vor Kfz-Unfällen
- Pressearbeit (7 Pressemitteilungen, eine davon (Busbetriebshof Großmarkthalle) zusammen mit der Aktion Münchner Fahrgäste und dem Fahrgastverband PRO BAHN)
- Stellungnahme zum Anpassungsprogramm der MVG (früher: Leistungsprogramm)

- Mitarbeit im MVV-Fahrgastbeirat
- Mitarbeit im Bundesnetzwerk Tram (<https://tram-kiel.de/bundesnetzwerk/>)
- Weiterarbeit an der Projekteinreichung zur IBA-M, Überarbeitung der Projekteinreichung vom letzten Jahr zusammen mit MVG und dem Fahrgastverband PRO BAHN e.V.

2.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘

Leitung: Gunhild Preuß-Bayer

Zum Tag gegen Lärm 2025 stellte der Gesundheitsladen München gemeinsam mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern ein vielseitiges Programm auf die Beine. Im Mittelpunkt standen unter anderem Themen wie Stadtklang, gutes Hören und Hörspaziergänge. Mit 3.000 Flyern wurde für die Veranstaltung geworben. Im Rahmen des Jane's Walk Festivals bot der Arbeitskreis zudem zwei Hörspaziergänge an.

Als IBA-Projektidee reichte der Arbeitskreis das Thema: Autofreies Zukunftsquartier ein.

2.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘

Leitung: Peter Arnold

Im Jahr 2025 fanden keine Treffen des Arbeitskreises statt. Der Arbeitskreis soll neu belebt werden. Der bisherige Leiter, Peter Arnold, hat sich bereit erklärt zukünftig eine beratende Rolle zu einzunehmen.

2.4 Arbeitskreis ‚Isar‘

Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David

2025 war geprägt durch eine große Ausstellung der „Rahmenplanung Innerstädtischer Isarraum“ am Kulturstrand der urbanauten vom 9. Juli bis 15. September 2025. Die Ausstellung wurde veranstaltet vom Isarlust e.V., dem AK ‚Isar‘ des Münchner Forums und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Es gab eine Eröffnungsveranstaltung und mehrere Führungen durch die Ausstellung.

Der AK ‚Isar‘ nahm beispielgebend an den Sitzungen für die IBA Räumliche Entwicklung der Region 14 teil und reichte gemeinsam mit anderen ein Projekt bei der IBA ein.

2.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘

Koordination: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz

Beim Jungen Forum war das Jahr 2025 geprägt von Aktionen und einer weiteren Vernetzung mit anderen Initiativen und Organisationen aus der Stadt.

Im Januar 2025 machte der Arbeitskreis vor der Alten Akademie in der Fußgängerzone gemeinsam mit dem Mieterverein, Ausspekuliert und „Abbrechen Abbrechen“ auf die verfehlte Bodenpolitik des Freistaats, der laufend öffentliche Grundstücke und Immobilien meistbietend verkauft, aufmerksam und sammelten bei der satirischen Aktion Spendengelder für den Freistaat. Die Aktion erregte Aufmerksamkeit und wir kamen mit Passant*innen ins Gespräch über die Problematik, die wir anhand von Infoplakaten erklärten. Tatsächlich kamen insgesamt rund 90 Euro zusammen, die an die Straßenzeitung BISS gespendet wurden. Symbolisch wurden sie einige Tage später jedoch als Riesenscheck an das Finanzministerium übergeben.

Im Mai hat das Junge Forum bei der diesjährigen Krachparade teilgenommen und Florina Vilgertshofer hat eine Rede gehalten.

Im Juli 2025 stellte das Junge Forum seine Aktionen aus den vergangenen Jahren beim Offenen Treffen des Münchner Forums in der Tagesbar DON in der Maxvorstadt vor.

Im Sommer wurde das Junge Forum außerdem Teil der Organisation einer großen Mietendemo im Februar 2026 und konnte die Forderung nach einer sozialen Liegenschafts- und Bodenpolitik einfließen lassen. Zu den weiteren Initiator*innen der Kundgebung gehören unter anderem der Mieterverein München, Ausspekuliert und die Kampagne Mietenstopp.

Im August verkündete der Freistaat Bayern mitten in der Sommerpause, dass das Strafjustizzentrum in der Nymphenburger Straße, anders als ursprünglich geplant, nicht für den Bau staatseigener bezahlbarer Wohnungen genutzt werden, sondern an Investmentfirmen verkauft werden soll. Das Junge Forum initiierte umgehend eine Online-Petition, die von weiteren Initiativen, insbesondere auch „Abbrechen Abbrechen“ unterstützt wurde. Der geplante Verkauf des innerstädtischen Filetgrundstücks sorgte auch aufgrund der Petition, weiterer Offener Briefe und einer gemeinsamen Fotoaktion der Initiativen für immer größeren Unmut, was dazu führte, dass aus der Landespolitik Signale für eine Vergabe an die Landeshauptstadt kamen. Die Konditionen sind mit Stand Dezember 2025 jedoch nicht dazu geeignet, bezahlbaren Wohnraum auf dem Gelände zu errichten, zumal das Gebäude beim Erhalt asbestsaniert werden müsste. Im Dezember 2025 war weiter unklar, ob das Gelände noch vor dem Verkauf an Investmentfirmen gerettet werden kann.

Im September 2025 wurde außerdem ein Stadtspaziergang zum Thema „Ausverkauf durch den Freistaat“ am Beispiel der Maxvorstadt durchgeführt. Die Verkäufe des Freistaats gingen weiter und das Junge Forum hat wiederholt auf diese ungute Entwicklung hingewiesen sowie die Karte der Ausverkäufe aktualisiert (www.der-grosse-ausverkauf.de).

Im Jahr 2025 konnte das Junge Forum das Thema aktive Bodenpolitik weiter in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken, weil unsere Aktionen und Pressemitteilungen immer wieder von der Presse aufgegriffen wurden. Im Jahr 2025 war das Junge Forum zudem mehrfach bei Vernetzungstreffen der Münchner Initiative Nachhaltigkeit vertreten und konnte Kontakte zu anderen Initiativen intensivieren.

2.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

Leitung: Dr. Annemarie Menke, Claudia Mann

Das Jahr begann am 7.1.2025 mit einem Wechsel innerhalb der bisherigen AK-Leitung durch Udo Bünnagel – Architekt und Dr. Annemarie Menke – Kunsthistorikerin. Nach seinem jahrelangen Engagement wurde Udo Bünnagel mit einem Rückblick auf seine Themen, Aktionen und sein erfolgreiches Wirken verabschiedet. Bereits Ende 2024 hatte er aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt angekündigt. Als seine Nachfolgerin wurde die Architektin und Denkmalpflegerin Claudia Mann einstimmig gewählt.

Die zentralen Themen des AK Kulturbauten waren auch 2025 Schloss Nymphenburg (Biotopia, „Rochade“, Wolkenkratzer an der Paketposthalle), Gasteig (Sanierung, Umbau) und Neues Konzerthaus (Werksviertel, Neubau). Neu hinzu gekommen ist im Umfeld von Schloss Nymphenburg die Situation des Klosters der Congregatio Jesu (ehemals Englische Fräulein) mit der Dreifaltigkeitskirche.

Der Neubau für das Museum Biotopia soll nach letztem greifbarem Sachstand im Verbund mit anderen naturkundlichen Museen Bayerns als „Naturkundemuseum Bayern“ weiter geplant werden. Wird der Museumsneubau von Staab Architekten realisiert?

Am 14.04.2025 fand ein Ortstermin zum Nordflügel von Schloss Nymphenburg statt mit dem Ziel, eine Dokumentation über Schäden am äußeren Erscheinungsbild des ehemaligen Instituts für Genetik zusammenzustellen. Diese Doku ging an Minister Markus Blume und blieb bis heute leider unbeantwortet.

Zum Themenkomplex Schloss Nymphenburg gehören auch die Hochhaus-Planungen im Bebauungsplan für das Paketpostareal, da durch die beiden intendierten 155m hohen Türme die Sichtachsen vor allem des Schlossrondells in unverantwortlicher Weise beeinträchtigt werden. Der AK Kulturbauten reichte daher fristgerecht zum 23.06.2025 Einwendungen gegen den B-Plan beim städtischen Planungsreferat ein.

Im Frühjahr erreichte ein Bürgerbegehren des Vereins HochhausSTOP mit mehr als 48.000 Stimmen das erforderliche Quorum. Dennoch hat OB Dieter Reiter es mit den Mehrheiten im Stadtrat für rechtswidrig erklärt. Diese Entscheidung wurde in 1. Instanz vom Münchner Verwaltungsgericht bestätigt. Die Entscheidung des daraufhin angerufenen Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs wird 2026 erfolgen. Der Stadtrat hat jedoch zwischenzeitlich den Satzungsbeschluss zum B-Plan Paketpostareal bereits gefasst.

Inwieweit der im Satzungsbeschluss formulierte Verfahrensvorschlag der Stadt zur Beibehaltung von ca. 40% preisgedämpften Wohnungen – „SOBON“ - auf dem Areal angesichts des aktuell drohenden Wegfalls der Förderung rechtswirksam und praktikabel ist, bleibt völlig offen und bedeutet für den Bebauungsplan ein unkalkulierbares Risiko. Der Satzungsbeschluss zu diesem Zeitpunkt kann nur als Entgegenkommen für den Investor verstanden werden.

Die MRG (Münchner Raumentwicklungsgesellschaft) erhielt vom Stadtrat 2024 den Projektauftrag für die Generalsanierung des Gasteigs. Die Suche nach einem

Totalunternehmer für die Umsetzung, wie Beginn und Fortschritte des Umbaus, beobachtete der AK und erwartet nächste Informationen 2026.

Auch das Thema Konzerthaus/Werksviertel wird den AK 2026 mit Recherche und Diskussionen weiter beschäftigen, denn ob das Konzerthaus „redimensioniert“ errichtet wird, bleibt weiterhin offen.

Ende 2024 endete kurzfristig und für die Öffentlichkeit überraschend das Nießbrauchrecht der Congregatio Jesu im Schloss Nymphenburg. Deshalb bat der AK im Sommer 2025 bei der Klosterleitung um einen Besuchstermin von Kloster und Kirche, um die Gebäude noch einmal in ihrer ursprünglichen Funktion zu sehen und zu erleben. Leider wurde unserem Wunsch nicht entsprochen und eine Besichtigung erst für 2026 in Aussicht gestellt. Die Zukunft von Kloster und Kirche ist gefährdet. Der Verbleib der letzten dort lebenden Schwestern wie auch die Funktion der benachbarten Dreifaltigkeitskirche endeten bereits zum Jahresende 2025.

Vor allem bei der Klosterkirche droht eine Profanierung nach einem Verkauf, mit erheblichen Konsequenzen sowohl für die Gemeinde als auch wegen ihrer Funktion als Schulkirche für die dortige Realschule und das Gymnasium. Zum aktuellen Zeitpunkt wird die Kirche nicht von der Erzdiözese übernommen.

Die Congregatio Jesu ist offensichtlich aus finanziellen Gründen an einem Verkauf interessiert. Der AK wird auch dieses Thema 2026 auf jeden Fall weiterverfolgen, ggf. auch in Kooperation mit einer Initiative, die sich zum Zweck eines auch unter Denkmalschutzprämissen unveränderten Erhalts der Kirche gebildet hat.

2.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘

Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer

Im Mai 2025 wurde an der Pinakothek der Moderne das FLUX-Projekt der Künstlerin Morag eröffnet. Im Vorgespräch am 08.05.2025 informierte die Kuratorin, Sarah Karuga, den AK über die Ziele und Inhalte des Projekts. Es bestand Zeit zu ausgiebiger Besichtigung. Der AK begrüßt das Dritte-Orte-Konzept als Beitrag zur Aufwertung und öffentlichen Nutzung der Freiflächen (Stichwort: „Gateway“ zum Altstadtring und zum Odeonsplatz).

Beim 7. Kunstarealfest führte der AK zwei Führungen durch: „Vom Königsplatz zum Museum Brandhorst“ sowie „Das Kunstareal als Mittelpunkt des Künstlerviertels Maxvorstadt“. Beide Führungen erfreuten sich großen Zuspruchs.

Während des Kunstarealfests bot das Atelier Roberta am 28.6.2025 im Pavillon 333 einen Workshop zum "Kunstgarten"-Projekt an. Bei diesem Anlass gab es für die AK-Leitung Möglichkeiten zum Austausch mit den Projektleiterinnen über den aktuellen Projektstand. Der AK bot an, bei der Umsetzung des Projekts Erkenntnisse aus dem Bürgergutachten einzubringen.

Am 25.07.2025 hat sich der Arbeitskreis im Rahmen einer Veranstaltung des Münchner Forums im DON in der Luisenstr. 49 vorgestellt, um Interessierte zu gewinnen.

2.8 Arbeitskreis ‚Nachbarschaftsviertel‘

Leitung: Andreas Beaucamp, Bernhard Dufter

Der Arbeitskreis hat sich regelmäßig i.d.R. ca. alle vier Wochen getroffen, im Wechsel Online und in Präsenz. Inzwischen hat der Arbeitskreis eine stabile „Kerngruppe“ von fünf bis sieben Personen sowie einen erweiterten Kreis von weiteren fünf bis zehn Personen, die gelegentlich teilnehmen.

Unsere Hauptaktivitäten 2025:

- Unseren Ansatz konnte der Arbeitskreis ständig in der Diskussion mit unserem Team und Externen weiter schärfen.
- Wichtige Treffen und Diskussionen, an denen es einen Austausch mit Externen und unserem Netzwerk gab, waren u.a. mit:
 - Arne Lorz, Planungsreferat
 - Dr. Oliver Weigel, Geschäftsführer IBA
 - Anka Förster, Planungsreferat
 - Initiative „Dialog am Birnbaum“ (Schlotthauerplatz)
 - Teilnahme am IBA-Tag am 02.12.2025
 - Teilnahme Zamanand
 - Teilnahme an mehreren Stadtteil- und Nachbarschaftstreffen
 - Weitere Teilnahme auf Veranstaltungen Plantreff

So konnte der Arbeitskreis seinen Bekanntheitsgrad deutlich ausbauen; viele Menschen finden den Ansatz gut. Mehr ist auf der Website im Münchner Forum zu finden:

<https://muenchner-forum.de/update-aus-dem-ak-nachbarschaftsviertel/>

Einreichung KI-gestützte mobile Zukunftswerkstatt für das München Budget:

Der Arbeitskreis hatte die Idee einer KI-gestützten, mobilen Zukunftswerkstatt eingereicht.

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/673>

Leider sind wir nicht unter die ersten 20 gekommen. Der AK will das Projekt weiterverfolgen, vor allem im Zusammenhang mit dem von uns propagierten „Standardprozess“ für Teilhabe bottom-up.

Interaktive Karte der Nachbarschaftsviertel:

Unser Team hat gemeinsam mit Munichways eine neue Einteilung der Viertel in München entworfen. Es handelt sich um einen Vorschlag auf Open-Source-Basis. Alle Bürgerinnen und Bürger, die wollen, können sich hier einbringen. Die bestehenden Einteilungen sind nicht immer konsistent und up-to-date. Unser Vorschlag nutzt klare Kriterien und zielt auf

Quartiers-Größen, in der Teilhabe und Identität stattfinden können. Diesen Vorschlag gilt es mit der jeweiligen Nachbar- und Bürgerschaft sowie mit Politik und Verwaltung zu diskutieren. Diese Abstimmung hat begonnen. Arbeitskreis suchen noch eine Stelle in der Verwaltung, um hier gemeinsam vorzugehen. www.munichways.de/karte-nachbarschaftsviertel

Key-Note Vortrag zum Treffen des Ascend-Projektteams:

Der Arbeitskreis wurde eingeladen, den Key-Note Vortrag auf der internen Veranstaltung des Projektteams von Ascend zu halten. Im Rahmen dieses EU-Projekts soll der Harthof im Münchner Norden innerhalb von fünf Jahren zu einem energiepositiven Quartier entwickelt werden (<https://stadt.muenchen.de/infos/ascend.html>). Hieraus hatten sich positive Diskussionen entwickelt und der AK steht weiterhin im Austausch mit den Protagonisten von Ascend bzgl. möglicher Partnerschaften.

2.9 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘

Leitung: Klaus Bäumler, Martin Fochler

Die Aktivitäten im Berichtszeitraum 2025 beruhen auf dem Arbeitsprogramm 2025 und Fortführung der im Arbeitsbericht 2024 aufgeführten Themenkreise. Insoweit wird auf die einschlägigen Berichte verwiesen.

[Tätigkeitsbericht 2024](#) und [Arbeitsprogramm 2025](#).

Die Behandlung der Themen erfolgte in den Sitzungen des Arbeitskreises und im Format der sogenannten Rundbriefe.

Einen Überblick über die große Bandbreite der Themen ermöglichen die Tagesordnungen der Arbeitskreissitzungen sowie die Rundbriefe.

Die Rundbriefe wurden nicht nur über die Verteilerliste des Arbeitskreises versandt, sondern auch Empfänger orientiert an Multiplikatoren in Institutionen und einschlägigen Behörden zugeleitet.

[Die Sammlung der Rundbriefe Nr. 39 – 47 aus dem Jahr 2025 finden Sie hier.](#)

Wegen des engen zeitlichen und aktuellen Sachzusammenhangs ist auch der Rundbrief Nr. 48 vom 17.02.2026 dort aufrufbar.

Einige bemerkenswerte Themen:

Exkursion zum Weltwassertag am 22.03.2025 unter dem Motto „Blau – grüne Infrastruktur in der Zeit des Klimawandels“.

Im Mittelpunkt stand die Besichtigung des historischen Hofbrunnwerks und das System der Münchner Stadtbäche sowie die geglückte Grünverbindung der drei historischen Gärten durch den Rückbau des Altstadtrings anlässlich des Neubaus der Staatskanzlei.

Klaus Bäumler hat zur Exkursion eine analoge Dokumentation erstellt, die an die Teilnehmer ausgehändigt wurde.

**Tag des Offenen Denkmals am 14.09.2025:
„Bedrohtes Ensemble Schloss und Park Nymphenburg“**

Der AK Öffentliches Grün hat in Kooperation mit Denkmalnetz Bayern, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)– Südbayern, Bund Naturschutz Kreisgruppe München und der Initiative Hochhausstop zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Es bezogen kritisch zum Bebauungsplan Nr. 2147 (Büschl-Türme) Stellung: Wolfgang Niemeyer (DGGL-Südbayern, Vorsitzender), Christian Hierneis (BN-Kreisgruppe München, Vorsitzender), Wolfgang Czisch (Hochhausstop) und Klaus Bäumler. [Die Statements sind hier aufrufbar.](#)

Für den AK Öffentliches Grün hat Klaus Bäumler im Rahmen von § 3 Abs. 2 BauGB im Bebauungsplanverfahren eine detaillierte Stellungnahme mit Blick auf die Beeinträchtigung des Schlossensembles Nymphenburg erarbeitet. [Den Schriftsatz vom 22.06.2025 finden Sie hier.](#)

Im Rahmen der Veranstaltung wurde an den 275. Geburtstag Friedrich Ludwig von Sckells am 13.09.2025 erinnert und die Portraitbüste Sckells im Geranienhaus mit goldenem Lorbeer bekränzt.

Büschl-Gruppe hat ihr Großprojekt „Großmarkt“ mangels Investor aufgegeben:

Die Büschl-Gruppe beabsichtigte auf dem über 80.000 qm großen städtischen Grundstück zwischen Schäftlarnstraße / Lagerhausstraße und der ehemaligen Thalkirchner Straße im Erbbaurecht einen Neubau mit einer Länge von 424 m, 168 m Breite und bis zu 27,5 m Höhe zu errichten. Obwohl der Stadtrat im Grundsatz- und Eckdatenbeschluss vom 08.04.2020 beschlossen hatte, dass hierfür ein Bebauungsplan erforderlich ist, stellte der Investor B. am 06.12.2024 im Einzelgenehmigungsverfahren einen Vorbescheidsantrag. Die amtliche Bekanntmachung des Vorbescheidsantrags erfolgte in der Süddeutschen Zeitung v. 13.02.2025 Nr. 36 in einer hybriden und daher irreführenden Vermischung von Art. 66 BayBO (Nachbarbeteiligung) und Art. 66 a BayBO (Öffentlichkeitsbeteiligung).

In mehreren Schriftsätzen an OB Reiter und die Spitze des Planungsreferats wurde dieses Vorgehen kritisch gewürdigt. *Bei Interesse können diese Dokumente bei Klaus Bäumler angefordert werden:* baeumler@maxvorstadt.net

Dennoch erteilte das Planungsreferat mit Datum vom 16.05.2025 einen positiven Vorbescheid und machte diesen in der Süddeutschen Zeitung vom 05.06.2025 Nr. 128 öffentlich bekannt. Der Vorbescheid wurde nicht unanfechtbar, da ein Bürger N.N. Klage zum Verwaltungsgericht München erhoben hatte.

Damit verfügte die Büschl-Gruppe in der kritischen Phase der Suche nach einem Investor bei ihren Verhandlungen weder über ein rechtlich abgesichertes Baurecht, noch über ein rechtlich abgesichertes Erbbaurecht. Es kann angenommen werden, dass auf Grund dieser Situation die Büschl-Gruppe ihr Großprojekt „Großmarkt“ aufgegeben hat.

Unvorstellbar, dass das Planungsreferat durch Genehmigung eines riesigen Baukörpers (424 m lang, 168 m breit, 27,5 m hoch) nach § 34 BauGB vollendete Tatsachen schaffen wollte.

Nunmehr besteht die Chance, dass für das über 80.000 qm große städtische Filetgrundstück unter Einbeziehung von Schlacht- und Viehhof eine zukunftsweisende städtebauliche Lösung stadtnah zwischen Isarauen / Flaucher und Theresienwiese entwickelt werden kann.

BMW-Open, MTTC - Tenniszentrum Iphitos in Freimann, Regionaler Grünzug Isartal

Der internationale Profiwettkampf „BMW-Open“ findet jährlich an 9 Tagen auf dem Gelände des MTTC in Freimann statt. Um den internationalen Ansprüchen gerecht zu werden, soll der Central Court für 8000 Zuschauer ausgeweitet werden (ATP 500 Turnier). Angesichts der knappen Kassen bei Freistaat Bayern und Stadt München überrascht die großzügige Förderung.

Der von OB Dieter Reiter angeordnete Sparzwang blockiert viele aus der Bürgerschaft entwickelte Projekte. So die Neugestaltung des Neureuther-Platzes (Barer Straße / Neureutherstraße / Nordendstraße) oder den Baubeginn des baureifen Projekts „Brücke am Giesinger Berg“.

Umso bemerkenswerter ist die großzügige Kooperation zwischen MTTC Iphitos, BMW AG und Stadt München / Freistaat Bayern bei diesem signifikanten Sportprojekt.

Die erstaunlichen Einzelheiten über die großzügige Förderung des Profisports durch Freistaat Bayern und Stadt München sind dokumentiert in der Stadtratsvorlage Nr. 20-26 / V 13064 v. 15.05.2024: <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/8365536>

Die lesenswerten Überlegungen zur notwendigen Bauleitplanung durch BPlan Nr. 2195 (Nähe Englischer Garten, Regionaler Grünzug)

finden sich in der Vorlage: <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/7662748>

Die Baukosten werden auf 28,737 Millionen Euro geschätzt. Hiervon übernimmt der Freistaat Bayern 50 % und stellt zusätzlich sein 3,8 ha großes Grundstück zur Realisierung zur Verfügung. Die Höhe der Erbpacht ist öffentlich nicht transparent. Jedenfalls müssen mehrere Tennisplätze, die bislang vom Studentenwerk genutzt sind, aufgegeben werden.

Die Stadt München übernimmt 30 % der Baukosten in Höhe von geschätzten 8.621.000 Euro. Mit einem Betrag von 7.368.000 Euro wird aus städtischen Töpfen der an sich nicht förderfähige Profisport unter dem Begriff „Wirtschaftsförderung“ bezuschusst. Der städtische Breitensportanteil wird auf 1.253.000 Euro beziffert und dem Budget des Referats für Bildung und Sport zugerechnet.

Der MTTC Iphitos trägt als Eigenleistung 20 %, das entspricht etwa 5,5 Millionen Euro.

Hierzu in Relation: Das Preisgeld für das BMW-Open – Turnier beträgt 2.500.000 Euro.

Veranstalter des BMW-Open ist nicht der MTTC Iphitos e.V., sondern die MMP Event GmbH, die zu ProSiebenSat.1 (Mutterkonzern) gehört.

Die MMP-Event GmbH leistet – obwohl sie wirtschaftlich vom global vermarkteten Event unmittelbar profitiert - keinen Zuschuss zu den Baukosten. Der Finanz- und Ertragsstatus der MMP-Event GmbH ist nicht transparent. Die besondere Konstellation ist in den Stadtratsvorlagen nicht erwähnt.

Auch die BMW-AG leistet keinen Beitrag zu den Baukosten, obwohl erst durch den Neubau des Center Courts die BMW-Markeninszenierung im Rahmen eines ATP 500 – Turniers möglich wird. Der enorme Marketing-Wert für BMW als Namensgeber des weltweit beworbenen Events „BMW-Open“ wird nicht in Relation zu den Baukosten gesetzt.

Die „Sport Stadt München“ leistet aber aus Steuergeldern einen Baukostenzuschuss von rund neun Millionen Euro, damit diese Markeninszenierung der BMW AG möglich wird.

Der Freistaat Bayern übernimmt mindestens vierzehn Millionen Euro um die Markeninszenierung der BMW AG zu ermöglichen.

Ein Fall für den Bund der Steuerzahler oder die Rechnungsprüfung?

2.11 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)

Leitung: N.N. > ruht

Die Leitung des bereits seit längerem ruhenden Arbeitskreises hat sich auf der Jahresversammlung 2025 verabschiedet. Der Programmausschuss hat auf seiner Sitzung am 03.04.2025 beschlossen, den Arbeitskreis weiter ruhen zu lassen. Eine Wiederbelebung hat bisher nicht stattgefunden.

Auf Grund der aktuellen Situation schlagen die Programmausschussvorsitzenden vor den AK in eine Projektgruppe umzuwandeln, um zumindest zeitnah unter diesem Dach Aktivitäten, wie z.B. einen Runden Tisch moderieren zu können.

2.12 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘

Leitung: N. N. > ruht

Die Leitung des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ hat ihre Arbeit 2023 niedergelegt. Der Programmausschuss hat auf seiner Sitzung am 03.04.2025 beschlossen, den Arbeitskreis weiter ruhen zu lassen. Eine Wiederbelebung hat bisher nicht stattgefunden.

Da der AK seit drei Jahren ruht, schlagen die Programmausschussvorsitzenden vor, den AK aufzulösen.

2.13 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘

Leitung: Bernadette Felsch

Der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ begleitete 2025 Aktionen des Jungen Forums (Bericht siehe dort).

Der Stadtspaziergang „Benkos Ruinen“ wurde aktualisiert am 06.04.2025 durchgeführt und war – wie immer bisher – gut besucht. Die Informationen zu den Stationen des Spaziergangs wurden für das Magazin BISS in einem mehrseitigen Artikel verschriftlicht und in der Ausgabe Januar 2026 veröffentlicht. Der Plan, auch eine Hörversion einzusprechen, musste verworfen werden, weil die Entwicklung rund um die betreffenden Immobilien im Herbst 2025 derart dynamisch war, dass man den Text bis Redaktionsschluss fast täglich aktualisieren musste.

Im Oktober 2025 fand ein AK Treffen online statt und war so gut besucht, dass wir überlegen, Treffen mit Impulsen in Zukunft ggf. öfters online stattfinden zu lassen. Felicitas Sommer von der LMU stellte Ihre Studie zur Mietpreisbremse vor und warum diese so selten gezogen wird. Unser AK-Mitglied Elke Gaber hatte in einem 3-teiligen BR-Podcast zur Mietpreisbremse eine „Hauptrolle“. Der Podcast ist seit Mai 2025 abrufbar unter <https://www.ardaudiothek.de/episode/urn:ard:episode:f3e4f15757d7efe0/>

Am 31. Oktober wurde die Leiterin des AKs, Bernadette Felsch, für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement beim Münchner Forum, in der Initiative für ein soziales Bodenrecht und beim ADFC mit der Bezirksmedaille Oberbayern ausgezeichnet.

Der Verein „Kritische Nachhaltigkeit“ hatte den AK gebeten, einen Vortrag über die Münchner Stadtentwicklung zu halten. Bernadette Felsch hielt den erfreulich gut besuchten Vortrag am 10. November im Pathos Theater. Eine Veröffentlichung der Aufzeichnung ist in Planung.

Zur Veröffentlichung des Buchs „Grundeigentum verpflichtet – Warum wir eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik brauchen“ von Franziska Eichstädt-Bohlig organisierte der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ am 18. November eine Buchvorstellung mit Diskussion im Münchner Zukunftssalon.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung behandelte steigende Mieten und Immobilienpreise durch Spekulation und andere Entwicklungen. Die erfahrene Stadtplanerin und Politikerin

Franziska Eichstädt-Bohlig analysiert in ihrem Buch bodenpolitische Fehlentwicklungen und macht deutlich: Die Wohnungsfrage kann nur zusammen mit der Bodenfrage gelöst werden. Eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle Grundeigentumspolitik ist darum unabdingbar.

Mit Stephan Reiß-Schmidt und Christian Stupka von der Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht diskutierte Franziska Eichstädt-Bohlig machbare Reformvorschläge für mehr Gerechtigkeit, eine nachhaltige Stadtentwicklung und wie man Eigentumsrechte mit Gemeinwohl verbinden kann. Bernadette Felsch moderierte die Diskussion.

Mitveranstalter waren der oekom verlag und OEKOM Verein, die Münchner Initiative für ein Soziales Bodenrecht und die Petra-Kelly-Stiftung.

Mit der Initiative für ein Soziales Bodenrecht wurden Ende 2025 zudem bodenpolitische Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl erarbeitet und verschickt. Die Auswertung der Rückmeldungen wird im Februar 2026 bei einer Veranstaltung der Initiative vorgestellt.

2.14 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen

Leitung: Michael Schneider, Eric Treske, Renate Kürzdörfer und Daniel Genée (Programmausschussvorsitzende)

Im Dezember 2025 fand ein Treffen der Programmausschussvorsitzenden mit den Leitungen der AKs und Projektgruppen statt. Der Austausch wurde von allen Beteiligten als wertvoll und wichtig wahrgenommen und sollte zu aktuellen Themen, in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Im Fokus dieses Treffens stand eine Vorabinformation zur Beteiligung des Münchner Forums an der Zukunft der Seidlvilla und der Austausch über die Zielgruppen und geeignete Werbemaßnahmen für neue Mitglieder in den Arbeitskreisen.

3. Projektgruppen

Neben dem etablierten Format der vom Programmausschuss eingesetzten Arbeitskreise bilden sich neue Arbeitsformate, die (a) zu einem definierten Ziel und daher eher temporär angelegt sind, und (b) die als Kooperationen mit anderen bürgerschaftlichen Initiativen, Einrichtungen oder Institutionen vereinbart sind.

3.1 Seidlvilla

Im Sommer 2025 wurde die Trägerschaft der Seidlvilla vom Kulturreferat neu ausgeschrieben. Als inhaltlicher Kooperationspartner hat sich das Münchner Forum zusammen mit dem Bellevue de Monaco und dem Urbanen Wohnen e. V. auf diese Ausschreibung beworben. Vorab haben Gespräche bzgl der Art einer zukünftigen Zusammenarbeit stattgefunden. Das Münchner Forum ist dabei keinerlei finanzielle Verpflichtungen eingegangen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige

Ergänzung unserer Themen mit den Kooperationspartnern, eine größere Sichtbarkeit bei neuen Zielgruppen, Erhöhung unserer Reichweite im Innenstadtbereich und Begeisterung für ein Engagement im Verein und für die Stadt. Die Entscheidung ist für das erste Quartal 2026 angekündigt.

Kontakt: Vereinsvorstand, Vorsitz des Programmausschusses, Geschäftsstelle

3.2 Beteiligungsprojekt ‚Schlotthauerplatz‘

Seit Ende 2024 hat das Münchner Forum die Trägerschaft für die Nachbarschaftsinitiative ‚Dialog am Birnbaum‘ übernommen. Der Dialogprozess zur Umgestaltung des Schlotthauerplatzes endete im Juli 2025 erfolgreich. Erstmals wurde hier in München ein Beteiligungsprozess aus der Bürgerschaft heraus angestoßen. Caroline Klotz und Eric Treske nahmen abwechselnd an den Treffen der Gruppe teil. Petra Reuss, eine der Sprecherinnen der Gruppe, berichtete im PA 2025 über die Entwicklung der Gruppe und des Prozesses. Der ergebnisoffene Beteiligungsprozess wurde vom Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) der Landeshauptstadt über das Programm „Zeigt Initiative!“ gefördert. Maren Schüpphaus und Thomas Ködelpeter entwarfen, moderierten und unterstützten den Prozess bzw. die Nachbarschaftsinitiative. In vier aufeinanderfolgenden Etappen von November 2024 bis Juni 2025 hatten die Anwohnenden Gelegenheit ihre Vision des Schlotthauerplatzes zu entwickeln und anschließend an die Verantwortlichen von Politik (Bezirksausschuss) und Verwaltung (Mobilitätsreferat und Referat für Klima- und Umweltschutz) zu übergeben. Der gesamte Prozess wurde online auf der Internetseite www.dialog-am-birnbaum.de dokumentiert.

Kontakt: Eric Treske, Caroline Klotz

3.3 ‚IBA‘ Internationale Bauausstellung für die Metropolregion München mit dem Schwerpunkt „Mobilität“

Die Landeshauptstadt München und der Verein „Europäische Metropolregion München“ (EMM e. V.) haben eine Internationale Bauausstellung (IBA) mit dem Schwerpunkt „Mobilität“ in der Metropolregion München (siehe: <https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/iba/> sowie <https://stadt.muenchen.de/infos/internationale-bauausstellung-muenchen.html>) geplant. Seit November 2023 ist die IBA-Gesellschaft gegründet und mit einer Geschäftsstelle in das Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer gezogen.

Im Rahmen der IBA werden in den nächsten zehn Jahren Projekte mit öffentlichen und privaten Mitteln umgesetzt, die den Qualitätskriterien der IBA genügen. Mit dem Schwerpunkt „Mobilität“ sind nicht nur Infrastrukturprojekte für den Verkehr angedacht, sondern ganz deutlich auch Projekte, die Mobilität neu definieren. Dazu gehören regionale und städtische Entwicklungen bis auf die Ebene der Quartiere. Durch veränderte Anordnung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit werden Auswirkungen auf die Mobilität gesehen. Über

die inhaltlichen Themen liegt ein Memorandum vor (Download unter: https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:4419d45c-fbbc-4830-8231-248f1013d567/LHM_IBA-Memorandum_Web.pdf).

Die IBA bietet auch für das Münchner Forum und die Zivilgesellschaft gute Möglichkeiten, neue Impulse, Themen und Wege in der Stadtplanung einzubringen. Dieser Vorschlag von Dr. Markus Hennecke wurde von den Programmausschuss-Vorsitzenden aufgegriffen und ein ‚Münchner Forum im Dialog‘ ergab den Wunsch, dass das Münchner Forum sich einbringt.

Mittlerweile sind vier Projektideen aus den Reihen des AAN, AK ‚Öffentliches Grün‘, AK ‚Nachbarschaftsviertel‘ und AK ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ eingereicht worden. Im Dezember 2025 fand eine weitere offizielle Veranstaltung zu den Projektideen statt und erste Projektkandidaten wurden genannt. Daran hat sich das Münchner Forum mit seinen Ideen beteiligt.

Kontakt: Eric Treske

3.3.1 IBA-Projektidee: AAN

Was ist bisher passiert?

Einreichung 2024: IBA-Projekteinreichung "Ansprechende Haltestellen – Attraktiver ÖPNV – Lebendige Stadt" zusammen mit dem Fahrgastverband PRO BAHN e.V., Regionalgruppe München und der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Augsburg e.V. (ANA).

Idee war neben dem grundsätzlichen Thema Haltestellengestaltung auch die Umgestaltung des öffentlichen Raums in der Augsburger und Münchner Innenstadt anzugehen.

Wie geht es weiter?

Zusammenarbeit mit MVG, Überarbeitung der Projekteinreichung:
Im Frühjahr 2025 erklärte die Stadtwerke München GmbH / Münchner Verkehrsgesellschaft mbH ihre Bereitschaft, sich als Projektträger zu beteiligen. Dadurch ergab sich einerseits eine geografische Verschiebung des Fokus auf München und andererseits eine thematische Fokussierung auf die Gestaltung von ÖPNV-Haltestellen. Dementsprechend wurde auch der Titel zu "Modulare Haltestellenlösungen für einen attraktiven ÖPNV" geändert.

Die Einreichung der neuen Projekteinreichung ist für Ende März 2026 geplant.

3.3.2 IBA-Projektidee: Autofreies Zukunftsquartier

Ca. 40 % der Münchner Haushalte leben bereits autofrei, doch in der gesamten Metropolregion fehlt bisher ein Quartier, das diese Lebensrealität städtebaulich sichtbar macht. Das autofreie Zukunftsquartier schließt diese Lücke: ein Wohn- und Mischviertel ohne private Pkw, mit grünen Flanierachsen, Sharing-Mobilität, guter Nahversorgung,

geringer Versiegelung und dem Einsparen von material- und energieaufwendiger Auto-Park-Möglichkeit. 5-10 ha sind eine Größe, die Qualitäten deutlich sichtbar macht.

Die frühzeitige Ausweisung im Flächennutzungsplan, spätestens im Bebauungsplan, spart Zeit und Kosten und gibt den Bewohnern Rechtssicherheit.

Mit der Erfahrung von 30 Jahren erfolgreicher Münchner autofreier Hausprojekte dient es als Living-Lab für alle Kommunen der Region; Mobilitäts- und Flächendaten werden offen geteilt.

Initiiert vom Münchner Forum und getragen von Kommunen, Genossenschaften, Baugruppen, Investoren gemeinsam mit der Forschung und den Bewohnern setzt der Prototyp neue Maßstäbe für Lebensqualität, Klima- und Flächenschutz – ein IBA-Leuchtturm, der die Mobilitätswende vor Ort erlebbar macht.

3.3.3 IBA-Projektidee: Lebenswerte Nachbarschaften

Update und Weiterentwicklung unseres IBA Projekts „Lebenswerte Nachbarschaften“:
<https://iba-m.de/projekt/lebenswerte-nachbarschaften/>

Anfang Dezember hat die Idee vom Kuratorium der IBA das Feedback erhalten, dass es nach wie vor im Rennen ist: Jedoch wurde angeregt, das Projekt weiter zu entwickeln etwa bezüglich Innovation oder dem Einbeziehen von Personen mit Mobilitätseinschränkungen.

Die Projekte, die bereits als IBA-Kandidaten gekürt worden sind, hatten meist starke kommunale Partner, etwa in den Referaten der Stadt. In dieser Richtung werden wir 2026 vermehrt aktiv werden.

3.3.4 IBA-Projektidee: Natur- und Landschaftspark Isar – Grünes Rückgrat der Metropolregion

Nach Gründung im Jahr 2024 setzte der Initiativkreis auch 2025 seine Aktivitäten mit großer Intensität fort, um die bei der Internationalen Bauausstellung Metropolregion München (IBA) eingereichte Projektidee weiterzuentwickeln.

Ziel ist es, zunächst Projektkandidat und schließlich IBA-Projekt zu werden, um in der Region durch vernetzte Naturräume die Mobilität von Tieren und Pflanzen, die Qualität von Erholungsflächen und ihre Erreichbarkeit sowie die regionale Verbundenheit zu stärken.

In rund 20 Treffen wurde das Konzept dabei von verschiedenen Perspektiven aus betrachtet, angeregt diskutiert und an die gewonnenen Erkenntnisse angepasst. Neben Fragen des räumlichen Projektumfangs spielten mögliche Kooperationspartner, naturräumliche Besonderheiten der Region und die konkreten Exzellenzkriterien der IBA eine große Rolle.

Darüber hinaus wurden zur Schärfung der Projektidee und Erarbeitung eines tragfähigen Konzepts auch weitere Akteure und Experten aus Initiativen, Forschung, Verwaltung sowie Wirtschaft kontaktiert und einbezogen.

Auch ein Austausch mit der IBA GmbH selbst sowie eine Präsenz auf begleitenden Veranstaltungen erfolgte (u.a. IBA-Mittagsimpuls im Mai, IBA-Atelier im Juli, Tag der IBA im Dezember).

Gebündelt wurde all dies in einer aktualisierten Projektidee, die zusammen mit ergänzendem und erläuterndem Kartenmaterial bei der IBA GmbH eingereicht wurde, aber nach wie vor weiter zu konkretisieren ist – insbesondere im Hinblick auf konkrete Trägerstrukturen.

3.4 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Stellungnahme zu und behandelt damit das Münchner Forum in Anlehnung an einen gelisteten Träger öffentlicher Belange (TÖB). Diese Befassung und die damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit mittels Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine äußerst wichtige Aufgabe dar.

Die Projektgruppe (PG) ‚Bauleitplanung‘ sichtet die anstehenden Bebauungsplan-Entwürfe, diskutiert und entscheidet bei welchen Projekten eine Befassung durch das Münchner Forum wichtig erscheint und bezieht zur Befassung mit den Projekten gegebenenfalls andere Arbeitskreise und Projektgruppen des Münchner Forums ein.

Die PG Bauleitplanung hat in 2025 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit an keinen Erörterungsterminen des Planungsreferates teilgenommen, weil wir bei den vorgelegten Bebauungsplänen keine Notwendigkeit feststellen.

Die vorgelegten Planungen betrafen nur Maßnahmen zur Erledigung von Pflichtaufgaben der LHSt München.

Die PG war auch beteiligt an der ‚Projektgruppe Paketpost‘.

Kontakt: Martin Bengsch

3.5 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘

Die Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘ hat in 2025 eine Stellungnahme zu dem vom Stadtrat gefassten Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan erarbeitet.

Kontakt: Ulla Ammermann, Martin Fürstenberg

3.6 Projekt ‚Quartiersbahnhof Kolumbusplatz‘

Derzeit besteht die Projektgruppe aus

- Sylvia Hladky (Manufaktur Mobilität, Münchner Initiative Nachhaltigkeit)
- Wolfram Liebscher (Verkehrsclub Deutschland)
- Max Matheisen (Münchner Forum).

Sie verfolgt die Idee eines Haltepunktes für Regionalzüge am Kolumbusplatz. Ein solcher Haltepunkt kann

1. auf der östlichen Isarseite eine sinnvolle Ergänzung zur Poccistraße auf der westlichen Seite darstellen,
2. einen neuen Umsteigeknoten zu U-Bahn und Tram schaffen und
3. ein städtebaulich verbindendes Element zwischen Ober- und Untergiesing bilden.

Es fanden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Bahn und dem Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München statt.

Seitens des VCD wurde eine Untersuchung zu Zweckmäßigkeit und Machbarkeit in Auftrag gegeben.

Kontakt: Sylvia Hladky, Wolfram Liebscher, Max Matheisen

3.7 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘

Nachdem der Olympiapark auf der Tentativliste der Bundesrepublik zur Erlangung des Welterbetitels aufgenommen wurde, werden von der Landeshauptstadt detaillierte Bewerbungsunterlagen erstellt. Zentral dabei ist die Erarbeitung eines Managementplans durch eine Arbeitsgruppe. Sie besteht aus Vertretern der Eigentümer (Freistaat und Landeshauptstadt) und aus den für die Nutzung und Pflege des Parks zuständigen offiziellen Behörden und Organisationen. Die Aktion Welterbe Olympiapark ist als Initiator des Bewerbungsprozesses Teil des Gremiums und hat 2025 den bisher im Antrag unterrepräsentierten Gedanken Günther Grzimeks zur Biodiversität in das Verfahren eingebracht.

Außerdem wurde mit auf Initiative des Welterbevereins dem Managementplan eine Präambel vorangestellt. Zentraler Inhalt ist der Verweis auf die ideellen und historischen Wurzeln des Gesamtkunstwerks Olympiaparks.

Kontakt: Ksenija Protic (Vertretung des Münchner Forums im Verein Aktion Welterbe Olympiapark e. V.), Ulla Ammermann

3.8 Runder Tisch ‚Kinder- und Jugendbeteiligung‘

Seit 2023 beteiligt sich das Münchner Forum am Runden Tisch ‚Kinder- und Jugendbeteiligung‘, ein Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e. V., KJR München-Stadt, Kultur & Spielraum e. V., Medienzentrum München des JFF, Ökoprojekt MobilSpiel e. V., REGSAM, Urbanes Wohnen/Grüne Schul- und Spielhöfe e. V.

2025 fand unter dem Motto „Demokratie und Beteiligung – wirklich offen für alle?“ statt. Leider war eine Teilnahme diese Mal nicht möglich.

Kontakt: Caroline Klotz

3.9 Kinder- und jugendfreundliches Planen und Bauen – Fortschreibung des Kriterienkatalogs

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat von September bis Dezember drei vertiefende Themenworkshops zum kinder- und jugendfreundlichen Planen und Bauen durchgeführt, an denen das Münchner Forum als Verbandsvertreter teilgenommen hat. Ziel ist ein Kriterienkatalog, der die spezifischen Anforderungen an eine kinder- und jugendfreundliche Planung formuliert, die Planenden sensibilisiert, die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund rückt und eine hilfreiche Grundlage bei Interessensabwägungen bietet. In 2026 soll ein weiteres Treffen stattfinden und der Katalog final erstellt werden.

Kontakt: Eric Treske, Caroline Klotz

3.10 Münchner Initiative Nachhaltigkeit e. V. (MIN)

Das Münchner Forum ist Bündnispartner der Münchner Initiative Nachhaltigkeit e. V. (MIN). Als Bündnispartner beteiligt sich das Münchner Forum sporadisch u. a. an den Diskussionen und Aktivitäten der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘, der Manufaktur 3 ‚Nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt, Bodenpolitik, Wohnen und Mieten‘ und der Manufaktur 8 ‚Bürgerbeteiligung und Partizipation‘.

Kontakt: Geschäftsstelle, Renate Kürzdörfer, Bernhard Fischer

3.11 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)

Das Münchner Forum beteiligte sich auch in 2025 als Praxispartner an folgendem Forschungsprojekt: [MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente \(TrEx\)](#) ist ein Teilprojekt des Münchner Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen: Das im Herbst 2021 gestartete Projekt unter Leitung von Dr. Alexander Wentland (Professur für Innovationsforschung (TUM IF), Munich Center for Technology in Society, TU München) zielt darauf ab, Experimente für nachhaltige und skalierbare Mobilitätstransformationen systematisch zu verstehen, partizipativ weiterzuentwickeln, anwendungsnah auszutesten und mit neuen Tools und Perspektiven zu stärken. Das Projekt möchte auf verschiedenen Ebenen – von den Bürgerinnen und Bürgern über das Stadtquartier bis zum Großunternehmen – Lösungen für die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Mobilitätswandels erarbeiten. Im Jahr 2025 hat

eine Kick-off Veranstaltung zum Start der Phase 2 stattgefunden, an der das Münchner Forum teilgenommen hat.

Kontakt: Geschäftsstelle

4. Stellungnahmen und Pressemitteilungen des Münchner Forums bzw. seiner Arbeitskreise und Projektgruppen

4.1 Regionalverkehr und öffentlicher Nahverkehr / Mobilitätswende

- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Verkehrswende in Schwung halten statt ausbremsen!](#) vom 28.01.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Zusammenlegung der Arbeitskreise Attraktiver Nahverkehr und Schienenverkehr](#) vom 13.03.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Kostensteigerung beim S-Bahn-Tiefunnel München – bekanntes Fass ohne Boden, neue schlechte Vorschläge, es zu füllen](#) vom 08.04.2025
- Stellungnahme des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Stellungnahme zum Anpassungsprogramm 2026 der MVG](#) vom 13.03.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [ÖPNV-Ausbau durch Olympia – Freistaat soll zeigen, wie wichtig ihm die Mobilitätswende ist](#) vom 21.05.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Kundgebung „Sicherheit vor dem Autoverkehr – Leben schützen statt gefährden!“](#) vom 23.06.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Stadtrat bleibt auf Trambahnkurs – Ignoranz für die Belastung durch den Autoverkehr bei ÖPNV-Gegnern](#) vom 31.07.2025
- Stellungnahme des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Versprechen ist alles – das olympische Motto für den ÖPNV-Ausbau](#) vom 15.10.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Freistaat gefährdet Wirtschaftsstandort München](#) vom 17.11.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Von Weltstadt- und Olympiaträumen zum größten ÖPNV-Kahlschlag seit Jahrzehnten](#) vom 12.12.2025

4.2 Beteiligungsprozess Schlotthauerplatz

- Pressemitteilung zum Beteiligungsprozess der Nachbarschaftsinitiative „Dialog am

Birnbaum“ und des Münchner Forums e. V.: [Zukunftsbilder für den Schlotthauerplatz – Initiative Dialog am Birnbaum lädt Nachbarschaft ein](#) vom 06.01.2025

- Pressemitteilung zum Beteiligungsprozess der Nachbarschaftsinitiative „Dialog am Birnbaum“ und des Münchner Forums e. V.: [9 Visionsbilder für den Schlotthauerplatz – Anwohner entwickeln kreative Vorschläge und inspirierende Ideen](#) vom 15.01.2025
- Pressemitteilung zum Beteiligungsprozess der Nachbarschaftsinitiative „Dialog am Birnbaum“ und des Münchner Forums e. V.: [Neue Ideen für den Schlotthauerplatz – Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess zur Gestaltung des Schlotthauerplatzes liegen vor](#) vom 23.05.2025

4.3 Isar

- Gemeinsame Stellungnahme der Vertreter des Münchner Forums in der Isar-Allianz und im Bündnis Walchensee-Dialog: [Wasserrechtsverfahren zum Isarwerk III](#) vom 24.04.2025
- Pressemitteilung des Münchner Forums e.V.: [Die Isar in München: Ein Modellprojekt mit Vorbildfunktion](#) vom 26.09.2025

4.4 Privatisierung von Immobilien

- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Kunstaktion: Spendensammlung für den Freistaat](#) vom 21.01.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [„Spenden für den Freistaat“: Aktion gegen den Ausverkauf staatlicher Immobilien](#) vom 24.01.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Luxus-Ausverkauf statt bezahlbares Wohnen](#) vom 18.07.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Ausverkauf statt bezahlbarer Wohnraum: Junges Forum kritisiert Verkauf des Strafjustizzentrums](#) vom 18.07.2025
- Pressemitteilung und offener Brief des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Petition gegen den Verkauf des Strafjustizzentrums: über 5.000 Unterschriften in 2,5 Woche – Fotoaktion vor dem Gebäude – Offener Brief an Minister Bernreiter](#) vom 15.09.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Quorum erreicht: Über 6400 Münchner unterschreiben gegen den Verkauf des Strafjustizzentrums](#) vom 29.09.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Positive Bewegung beim Strafjustizzentrum: Initiativen begrüßen neue Verhandlungsbereitschaft zwischen Freistaat und Landeshauptstadt München](#) vom 31.10.2025
- Pressemitteilung des Arbeitskreises „Junges Forum“: [Zivilgesellschaft fordert transparente und gemeinwohlorientierte Lösung für das Strafjustizzentrum an der](#)

[Nymphenburger Straße](#) vom 14.11.2025

- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Junges Forum‘: [Zur Verhandlung um den Erhalt des alten Strafjustizzentrums – Klimarat-Sitzung am Donnerstag, den 04.12.2025 \(18:00-20:00 Uhr\)](#) vom 04.12.2025

4.5 Veranstaltungen

- Pressemitteilung des Münchner Forums e.V.: [Audiovisueller Rückblick auf die Veranstaltung „DenkMal Dämmerung!“ im Tucherpark](#) vom 06.02.2025
- Pressemitteilung des Münchner Forums e.V.: [Münchner Forum auf dem Zamanand Festival – Spielerisch und innovativ die Zukunft der Stadt gestalten mit „Trivial Circuit“](#) vom 21.05.2025

4.6 Auszeichnungen

- Pressemitteilung des Münchner Forums e.V.: [Franz Schiermeier – langjähriges Mitglied des Münchner Forums – erhält die Medaille „München leuchtet“](#) vom 23.04.2025
- Pressemitteilung des Münchner Forums e.V.: [Bernadette Felsch – langjähriges Mitglied des Münchner Forums – erhält die Bezirksmedaille des Bezirks Oberbayern“](#) vom 20.11.2025

4.7 Paketpost-Areal

- Stellungnahme des Münchner Forums e.V.: [Stellungnahme des Münchner Forums zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach Billigungsbeschluss Münchner Stadtrat](#) vom 11.06.2025
- Stellungnahme des Arbeitskreises ‚Öffentliches Grün‘: [Einwendungen im Rahmen des B-Plan Nr. 2147: Schutz des Ensembles Schloß Nymphenburg](#) vom 22.06.2025
- Stellungnahme des Arbeitskreises ‚Isar‘: [Einwand zur öffentlichen Auslegung des B-Plans Nr. 2147](#) vom 23.06.2025
- Stellungnahme des Arbeitskreises ‚Kulturbauten‘: [Stellungnahme des AK ‚Kulturbauten‘ zum B-Plan Nr. 2147 „Paketpost-Areal“](#) vom 23.06.2025

4.8 Großmarkt-Areal

- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Busbetriebshof in Großmarkthallen-Gelände integrieren](#) vom 24.11.2025

- Pressemitteilung des Münchner Forums e.V.: [Gegenrede zum aktuellen Vorstoß der SPD-Fraktion zur Zukunft des Großmarktareals](#) vom 28.11.2025

5. Stadtpaziergänge

Von Februar bis April Oktober 2025 wurden in der [Reihe „Stadtpaziergänge des Münchner Forums“](#) 11 Stadtpaziergänge zu einem breiten Spektrum von Themen angeboten:

- Benkos Ruinen, 06.04.25
- Hör- und Hitze-Spaziergang vom Sendlinger-Tor-Platz zum alten Südfriedhof, 06.05.25
- Mit dem Rad durch Milbertshofen, 25.05.25
- Feldmoching I: Wenn ein Stadtrand-Dorf zum Großstadt-Rand transformiert werden soll..., 15.06.25
- Feldmoching II: Wenn ein Stadtrand-Dorf zum Großstadt-Rand transformiert werden soll..., 22.06.25
- Der Waldfriedhof – Münchens größter Friedhof mit einzigartigem Charakter, 24.06.25
- Das Kunstareal, Mittelpunkt des Künstlerviertels Maxvorstadt, 27.06.25
- Das Kunstareal – Vom Königsplatz zum Museum Brandhorst, 28.06.25
- Ausverkauf in München – Privatisierung durch den Freistaat Bayern, 27.09.25
- Kunst und Licht im Untergrund – Geschichte, Technik und Gestaltung der Münchner U-Bahnhöfe, 05.10.25
- Neufreimann: Rundum-Spaziergang um ein Stadtquartier im Entstehen, 07.10.25

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die unser Stadtpaziergangsprogramm mit ihrem Angebot bereichert haben!

Kontakt: Dr. Annemarie Menke, Geschäftsstelle des Münchner Forums

7. Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen des Münchner Forums, u. a. in Kooperation mit anderen Initiativen

7.1 Lehrveranstaltung TUM

Das Münchner Forum wurde wieder vom Lehrstuhl für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung der TU München eingeladen an der Lehrveranstaltung "Praxis Verkehr"

teilzunehmen. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Bachelor-Studiengangs "Umweltingenieurwesen" und bietet den Studierenden praktische Einblicke in Unternehmen, Organisationen und in die Stadtverwaltung im Bereich Verkehrsplanung der Region München. Am 30.06.2025 haben Paul Pfeilschifter und Anna-Lena Genz einen Gastvortrag gehalten.

7.2 ZAMANAND Festival

Das Münchner Forum hat sich beim Zamanand Festival, am 24. und 25. Mai 2025, mit einem Infostand in der Ludwigstraße beteiligt. Für die Präsentation wurde dem Münchner Forum von club loko (Urbane Liga) das innovative „lokomobil“ – ein mobiler Workshop-Raum in Form eines Fahrradanhängers – zur Verfügung gestellt. Mitglieder verschiedener Arbeitskreise haben den Stand betreut und über die Arbeit des Forums aufgeklärt. Außerdem wurde ein Spiel zum zirkulären Bauen ausgeliehen, welches zuvor auf der Architekturbiennale vorgestellt wurde – TRIVIAL CIRCUIT entworfen von LXS Y Architekten.

7.3 Infoabend im DON

In der Galerie und Tagesbar DON – einer Zwischennutzung, betrieben durch Matthias Faul und Felix Lindemann vom Lehrstuhl Urban Design, TUM, in der Luisenstraße – bot das Münchner Forum eine Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch an. Dort haben sich der ‚Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr‘, das ‚Junge Forum‘, der AK ‚Kulturbauten‘, AK ‚Nachbarschaftsviertel‘, AK ‚Maxvorstadt/Kunstareal‘ und AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ in kurzen Präsentationen vorgestellt und so Anknüpfungsmöglichkeiten für Interessierte geschaffen.

8. Medienpräsenz

8.3 Podcasts / ‚Forum Aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW

2025 wurde der Senderythmus auf jeden fünften Montag im Monat reduziert. Das entspricht in der Regel einer Sendung pro Quartal. Für „Forum Aktuell“ wurden im Berichtsjahr vier neue Sendungen für LoRa 92,4 UKW (jeden fünften Montag im Monat, 19.00 bis 20.00 Uhr) bzw. als Podcasts zu aktuellen Themen der Münchner Stadtentwicklung produziert. „Forum Aktuell“ kann über DAB+ Kanal 11C in einem erweiterten Empfangsgebiet in und um München sowie unabhängig vom Aufenthaltsort über den Live-Stream im Internet (siehe https://lora924.de/?page_id=7853) verfolgt oder jederzeit als [Podcast](#) über die üblichen Podcast-Plattformen angehört werden.

Neue Themen der Sendungen waren:

- 03/2025 Kulturpolitik in München mit Bürgermeister Krause
- 06/2025 Mobilitätswende in München – Turbo oder Schneckentempo?
- 09/2025 Die Arroganz der Macht stoppen – Weniger Demokratie wagen in München?
- 12/2025 Der Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Interview

An den Produktionen waren in 2025 vom Münchner Forum beteiligt: Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke, Michael Schneider, Claudia Mann, Berthold Maier. An dieser Stelle herzlichen Dank für Ihr Engagement!

8.2 STANDPUNKTE

Die Online-Zeitschrift STANDPUNKTE des Münchner Forums beleuchtet regelmäßig einen von Ausgabe zu Ausgabe wechselnden Themenschwerpunkt, berichtet über Aktuelles aus der Forumsarbeit sowie über aktuelle und allgemeine Ereignisse und Tendenzen der Stadtentwicklung in München und darüber hinaus. Alle Ausgaben stehen zum Download bereit unter: <https://muenchner-forum.de/magazin/>.

Zur Information über das Erscheinen der kostenlosen, monatlichen Online-Zeitschrift STANDPUNKTE und seiner jeweiligen Inhalte kann eine Informations-E-Mail auf <https://muenchner-forum.de> abonniert werden.

Dem Redaktionsteam gehörten in 2025 an: Anna-Lena Genz, Dr. Annemarie Menke, Paul Pfeilschifter, Michael Schneider

Layout und Kommunikation mit der Autorenschaft: Anna-Lena Genz

Endredaktion: Michael Schneider

Themenschwerpunkte in 2025:

01./02./03.2025: Stadt und Dichte

04./05./06.2025: Zeitlos Aktuell

07./08./09.2025: Scheitert die Mobilitätswende?

10./11./12.2025: München und das Umland – Geschichte, Probleme, Perspektiven

8.3 Internetseite / Social Media / Newsletter

Das Münchner Forum ist über eine Internetseite (www.muenchner-forum.de) und seit April 2025 auf Bluesky und Mastodon präsent. Wegen der veränderten Geschäftspolitik und Haltung der Mutterfirma Meta gegenüber Hetzbeiträgen und Fakenachrichten wurden der Facebook- und der Instagram-Kanal stillgelegt. Dem Social Media und Web-Redaktionsteam gehören an: Bernhard Fischer, Anna-Lena Genz, Caroline Klotz, Bernd Königer, Michael Schneider, Eric Treske

Mitgliedern im Verein und im Programmausschuss wird in der Regel monatlich ein Newsletter mit Informationen zu Veranstaltungen, Aktivitäten des Programmausschusses und seiner Arbeitskreise und Projektgruppen sowie zu wichtigen Publikationen und Veranstaltungen anderer Akteure zugesandt. Auch für Interessierte, die nicht Mitglied im Verein oder im Programmausschuss sind, gibt es die Möglichkeit, einen Informations-Newsletter zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des Münchner Forums sowie zum Erscheinen unseres Online-Magazins STANDPUNKTE zu beziehen. Das Abonnement kann über ein Formular auf der Internetseite des Münchner Forums eingerichtet werden: <https://muenchner-forum.de>

9. In eigener Sache

9.1 Renovierung und Ausstattung der Geschäftsstelle

Dank der großzügigen Geld- und Sachspenden aus dem Umfeld des Münchner Forums sowie der Unterstützung einiger Helfender Hände konnte die Geschäftsstelle 2025 renoviert werden. Dabei nahmen Malerarbeiten und das Verlegen eines neuen Linoleumbodens, sowie Arbeiten an der Elektrik einige Zeit in Anspruch. In dieser Zeit arbeiteten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle aus dem Homeoffice und die Räumlichkeiten blieben geschlossen. Im Anschluss musste mit erneuter tatkräftiger Unterstützung die Ordnung wieder hergestellt werden. Mit einigen Ergänzungen in der Raumausstattung entspricht das Büro nun den heutigen Standards.

Für die Stadtpaziergänge wurde außerdem eine professionelle Personenführungsanlage angeschafft. Diese kann für Führungen in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Kontakt: Prof. Gert Karner, Caroline Klotz, Michael Schneider

9.2 Archivmaterial

Durch die Renovierung wurde noch einmal deutlich, wie viel Archivmaterial das Münchner Forum in seinen Räumlichkeiten über die Jahre angesammelt hat. Der Kontakt zum Stadtarchiv wurde aufrechterhalten. Aufgrund eines Personalwechsels auf Seiten des Stadtarchivs musste die Übergabe der relevanten Unterlagen nochmal verschoben werden. Sie wird 2026 stattfinden.

Kontakt: Geschäftsstelle

9.3 Erhöhung Außenwirkung

Um den Verein und seine Arbeit sichtbarer zu machen und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen hat das Münchner Forum beim Zamanand Festival, am 24. und 25. Mai 2025, mit einem Infostand in der Ludwigstraße teilgenommen. Dafür wurden als Werbematerial u. a.

Postkarten für die verschiedenen Arbeitskreise entworfen und gedruckt und ein Spiel zum zirkulären Bauen ausgeliehen, welches zuvor auf der Architekturbiennale vorgestellt wurde.

An einem weiteren Termin im Juli boten wir allen Interessierten die Gelegenheit, die einzelnen Arbeitskreise und Gruppen persönlich näher kennenzulernen. Dafür gab es eine Austauschmöglichkeit in der Galerie und Tagesbar DON – einer Zwischennutzung in der Luisenstraße. Dort haben sich die Aktiven der AKs in kurzen Präsentationen vorgestellt und so Anknüpfungsmöglichkeiten für Interessierte geschaffen.

Um die Außenwirkung des Angebots der Stadtpaziergänge zu erhöhen, hat die Geschäftsstelle des Münchner Forums sich 2025 im Rahmen der IHK-Nachtschicht um ein neues Layout für die Programmflyer bemüht. Die gemeinsam mit Grafikerin Jennifer Petz und Texterin Gabriele Reiter erarbeiteten Entwürfe waren der erste Anstoß für das neue Design.

9.4 Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss

Um die Mitglieder des Programmausschusses mit ihren differenzierten Kompetenzen und persönlichen Netzwerken besser zu vernetzen und stärker in die Arbeit des Münchner Forums zu integrieren, entstand in 2022 die interne Broschüre „Who's who des Programmausschusses: die Mitglieder stellen sich vor“. Dieses Dokument wird jährlich aktualisiert und den Programmausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt, so auch in 2025.

Kontakt: Geschäftsstelle

9.5 Programmausschuss (PA)

Jahresversammlung des Programmausschusses, 03.04.2025

Die Jahreshauptversammlung des Programmausschusses fand am 03.04.2025 im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Alexandrastraße 4, statt. Über die Aktivitäten des Münchner Forums in 2024 wurde berichtet ([Tätigkeitsbericht 2024](#)), der Vorschlag zum [Arbeitsprogramm 2025](#) diskutiert und verabschiedet.

Aus dem Programmausschuss schieden mit Ende ihrer Amtszeit aus: Martin Fochler, Marco Hölzel, Johanna Megele, Ksenija Protic und Helmut Steyrer. Den ausscheidenden PA-Mitgliedern wurde für ihr Engagement vielmals gedankt.

Für die kommenden vier Jahre wurden als Mitglieder zum Programmausschuss neu bzw. wieder gewählt: Dr. Reinhard Bauer, Andreas Beaucamp, Paul Bickelbacher, Benjamin David, Judith Greil, Dr. Ing. Markus Hennecke, Matthias Hintzen, Oliver Kahl, Dr. Dieter Klein, Fritz Roth, Martin Schnitzer, Mirko Schütz und Brigitte Wolf.

Außerordentliche Programmausschuss-Sitzung: Bürgerbegehren, 08.07.2025

Auf dieser außerordentlichen PA-Sitzung erfolgte ein Austausch über das nicht zum Entscheid zugelassene Bürgerbegehren gegen die geplanten Hochhäuser im Paketpost-Areal statt. Hinterfragt wurde die Rolle dieses Instruments und der damit verbundenen Meinungen der Bürgerinnen und Bürger. Geplant wurde eine Veranstaltung in Kooperation mit Mehr Demokratie e. V. zum Thema. Diese kam leider wegen fehlender Resonanz und mehrmaligen Nachfragen bei Mehr Demokratie e. V. nicht zustande.

9.6 Verein

Mitgliederversammlung des Vereins Münchner Forum e. V., 21.05.2025

Die Mitgliederversammlung des Vereins Münchner Forum e. V. fand am 21.05.2025 im Vorhoelzer Forum, TUM Innenstadtcampus statt.

Die Mitglieder wurden über die Aktivitäten des Programmausschusses des Münchner Forums, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen in 2024 sowie über die Planungen für 2025 informiert. Sie stimmten nach Erläuterungen durch Prof. Gert Karner dem internen Prüfbericht, dem Jahresabschluss 2024 und dem Finanzplan für 2025/2026 einstimmig zu.

Der Verein Münchner Forum e. V. hat aktuell 148 Mitglieder.

Nach Ablauf der vierjährigen Amtszeit des Vereinsvorstand wurde dieser neu gewählt. Erfreulicherweise haben sich alle Vorstände zur Wiederwahl aufstellen lassen und wurden in ihrem Amt bestätigt. Damit gehören auch dem neu gewählten Vereinsvorstand an: Prof. Dr. Benedikt Boucsein (Vertretung Lehrstühle und Forschungsinstitute), Prof. Dr. Matthias Castorph, Klaus Friedrich, Judith Greil (Vertretung Gewerkschaften), Dominik Krause (2. Bürgermeister, Vertretung LH München), Prof. Gert Karner (Vertretung Verbände), Christine Tolksdorf (Vertretung Verlage und Medien), Kathrin Wickenhäuser-Egger und Marc Wißmann (Vertretung Regionalverbände).

Für den Jahresempfang wurden Ideen gesammelt. Dieser fand am 08.10.2025 statt und die Mitglieder des Vereins besuchten die Geothermie-Anlage in Freiham. Bei einer Führung wurde die Geschichte der Anlage sowie technische Funktionen und Potentiale erläutert.

Vorstandssitzungen, 19.03.2025, 21.05.2025 sowie 03.06.2025

Im Jahr 2025 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Am 19.03.2025 wurde die anstehende Wahl des Vereinsvorstands besprochen. Am 21.05.2025 wurde die Rechnungsprüfung 2024 und der geplante Haushalt 2025/2026 besprochen und beschlossen. Auf der konstituierenden Sitzung im Juni wurde Klaus Friedrich als 1. Vorsitzender, Kathrin Wickenhäuser-Egger als stellvertretende Vorsitzende und Prof. Gert Karner als Schatzmeister einstimmig jeweils in ihrem Amt bestätigt. Zudem wurde eine von Herrn Prof. Karner erarbeitete Geschäftsordnung, die das Zusammenwirken von Vorstand und Geschäftsstelle regelt, vorgestellt und anschließend im Umlaufverfahren verabschiedet.

9.7 Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Münchner Forums besteht aus der hauptamtlichen Geschäftsführung, zwei angestellt tätigen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Geschäftsstelle führt die laufenden Geschäfte des Vereins und unterstützt die Arbeit des Programmausschusses, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen.

Geschäftsführerin: Caroline Klotz, M. A. Ethnologie

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle:

- Anna-Lena Genz, M. A. Empirische Kulturwissenschaft, Projektreferentin
- Dipl.-Kfm. Stefan Henkel, Buchhaltung
- Traute Rosen, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Unterstützung Büroarbeiten + Telefon
- Friedrich Grössing, ehrenamtlicher Mitarbeiter, Fotos

Studierenden wird regelmäßig durch Praktika ermöglicht, erste berufliche und fachliche Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikantinnen und Praktikanten unterstützen mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit die Arbeit des Münchner Forums. Aufgrund der Renovierungsarbeiten im Verlauf des Jahres 2025 konnten keine Praktika in der Geschäftsstelle angeboten werden.